

Uni Hohenheim

Müller kommt nicht, Rektoren-Stelle weiter vakant

Von dapd/dpa, aktualisiert am 07.09.2011 um 12:55



Schön ist die Uni Hohenheim - doch die Rektorenstelle bleibt weiter verwaist.

Foto: Leserfotograf grekop

Stuttgart - Der designierte Rektor der Universität Hohenheim, Christoph Alexander Müller, tritt sein Amt doch nicht an. Die Hochschule und Müller, der derzeit an der Universität Sankt Gallen in der Schweiz tätig ist, konnten sich in der Frage der Gehaltseinstufung nicht einigen, wie die Universität am Mittwoch zur Begründung mitteilte. Die Stelle des Rektors wird nun neu ausgeschrieben.

„Das Gehaltsniveau im akademischen Bereich in Deutschland kann sich bei weitem nicht mit den Bezügen in der Schweiz messen“, heißt es zur Erklärung seitens der Universität. Der zweifache Vater habe mitgeteilt, dass die Differenz unüberwindbar sei und er das Rektoramt nicht antreten könne.

Müller war am 13. Mai vom Universitätsrat mit großer Mehrheit gewählt und vom Senat der Universität bestätigt worden. Die Bedingungen der Gehaltseinstufung blieben damals allerdings offen. Die Investiturfeier Müllers war für den 30. September geplant.

Der Versuch mit Müller war bereits der zweite Anlauf, einen Nachfolger für den bisherigen Rektor Hans-Peter Liebig zu finden. Im September 2010 war die Wahl geplatzt, als ein vom Universitätsrat gewählter Kandidat vom Senat abgelehnt wurde.